Thüringer Landtag
8. Wahlperiode

Drucksache 8/4725
18.11.2026

D r i n g l i c h k e i t s a n f r a g e

des Abgeordneten Jankowski (AfD)

Mögliche gewaltsame Aktionen an den Thüringer Hochschulen im Rahmen des „Internationalen Jugendkampftags“ am 20. November 2026

Medien berichten über interne Dokumente des Zusammenschlusses „Gen Z regelt! Studies“, in denen Pläne für Blockadeaktionen und vermeintliche „Streiks“ an 33 Universitäten in Deutschland diskutiert werden. So sollen am 18. und 19. November bundesweit sogenannte „Vollversammlungen“ stattfinden, in denen über die Teilnahme an diesen Aktionen entschieden wird. Laut einem Artikel des Online-Magazins Apollo News sprechen die Urheber der Dokumente unter anderem von der Verriegelung „aller Zugänge“ zu den jeweiligen Gebäuden und von Barrikaden aus „brennenden Mülltonnen“. Studenten, die sich der Entscheidung der „Vollversammlung“ verweigern, werden als Streikbrecher bezeichnet und sollen zur Teilnahme am Streik genötigt werden. Der Zusammenschluss setzt sich laut eigener Aussage maßgeblich aus „diversen sozialistischen bis kommunistischen, anarchistischen und autonomen Gruppen“ zusammen und verfolgt das Ziel, „radikalere Protestformen“ zu legitimieren und eine revolutionäre Bewegung aufzubauen.

Ich frage die Landesregierung:

1. Welche konkreten Kenntnisse hat die Landesregierung über den Zusammenschluss „Gen Z regelt! Studies“ und deren Pläne zu gewaltsamen Blockaden an Hochschulen in Thüringen?

2. Welche konkreten Maßnahmen trifft die Landesregierung, um den fortlaufenden Betrieb der Hochschulen in Thüringen sowie die Sicherheit und Freiheit der dortigen Studenten, Mitarbeiter und Gäste zu garantieren?

3. Wurden für den 20. November in Thüringen Demonstrationen angemeldet, wenn ja, wo, mit welcher Teilnehmerzahl und mit welcher Einschätzung der Sicherheitslage?

Jankowski

Druck: Thüringer Landtag, 23. November 2026
Zuleitung an die Landesregierung: 23. November 2026